Kommunikation ohne Worte - KoW®
:

Nonverbale Sprache von Menschen mit Demenz verstehen

Dr. phil. Astrid Steinmetz
Potsdam

Fachtagung Demenz

18. September 2025

Diakonie Akademie

KoW®-Training
Dr. Astrid Steinmetz

1

Kommunikationsbarrieren

Affekt

Kognition

Sprache

54%

Sinnesbereiche

Aufmerksamkeit

Bewegungsfähigkeit

www.kommunikation-ohne-worte.de

2

Sich nicht mehr mitteilen können

Keine Bedürfnisse äußern

Keine Fragen beantworten

Kein Befinden mitteilen

Keine Vorlieben oder Abneigungen kundtun

- **weniger positiver sozialer Austausch**
- **weniger integriert in soziale Aktivitäten**
- **massivere innere Einsamkeit** (Palmer et al., 2016)

3

Kommunikationsbarrieren…

… beeinträchtigen das Gefühl von Verbundenheit auf beiden Seiten!

(Palmer et al., 2016)

4

Verbundenheit…

… ist ein psychisches Grundbedürfnis

(Vansteenkiste et al., 2020)

… schützt die physische und psychische Gesundheit

(Nitschke et al., 2021)

… entsteht durch Mikromomente

(Fredrickson, 2014)

www.kommunikation-ohne-worte.de

5

Wie entsteht Verbundenheit…

1. Positive nonverbale Signale

2. Geteilte Aufmerksamkeit

3. Nonverbale Synchronisation

www.kommunikation-ohne-worte.de

6

Verbundenheit durch Mimik

Lächeln oder Nicken erwecken im Empfänger Resonanz und rufen positive Emotionen hervor. (Owren et al., 2003).

7

Nonverbale Interaktionsmuster

Interaktionsmuster:

- **weitgehend unbewusst wirksam** (Stern, 1998),
- **tief in Gewohnheiten verwurzelt und automatisiert** (Schore & Schore, 2008).

8

Wie entsteht Verbundenheit…

1. Positive nonverbale Signale

2. Geteilte Aufmerksamkeit

3. Nonverbale Synchronisation

9

Geteilte Aufmerksamkeit

„gemeinsame umweltfokussierte Aufmerksamkeit in Form der triangulären Aufmerksamkeit“ (Papousek, 1994)

- **beginnt im Lebensalter von 9-14 Monaten** (Baron-Cohen et al., 1997)
- **drückt Interesse am anderen aus** (Fredrickson, 2014)

10

Relevanz der nonverbalen Kommunikation

1. Kontakt- und Vertrauensaufbau
2. Bedürfnisse erkennen
3. Emotionale Unterstützung
4. Verständigung bei Kommunikationsbarrieren

Die Grundemotionen im mimischen Ausdruck

"Die Fähigkeit, Emotionen frühzeitig zu erkennen, erleichtert uns in vielen Situationen den Umgang mit anderen Menschen und mit unseren eigenen emotionalen Reaktionen auf deren Gefühle"

(Ekman, 2010, XVI).

Mimikerkennung

Die Beurteilung älterer Gesichter ist häufig fehlerhaft

Krankheitsbedingte Veränderungen erschweren die Erkennung von Emotionen

Bei schwerer Erkrankung können die mimischen Signale von geringerer Komplexität / Intensität sein

Das Potential nonverbaler Kommunikation 1

Dekodieren

= subtile nonverbale Signale lesen und zutreffend einschätzen

Dialogische Grundbewegungen

"Sich öffnen“	„ Sich verschließen“
• Körper entspannen • Stirn glätten • Körperhaltung öffnen	• Körper anspannen • Stirn runzeln • Körperhaltung schließen

www.kommunikation-ohne-worte.de

15

Das Potential nonverbaler Kommunikation 2

Enkodieren

Die eigene Körpersprache

gezielt einsetzen, um

- **Kontakt aufzubauen**
- **sich verständlich zu machen**
- **Emotionen zu regulieren**

www.kommunikation-ohne-worte.de

16

Grundprinzip der Kontaktaufnahme

Sich in die Welt des anderen einfädeln =

Allmählicher Aufbau von Nähe und Intensität

17

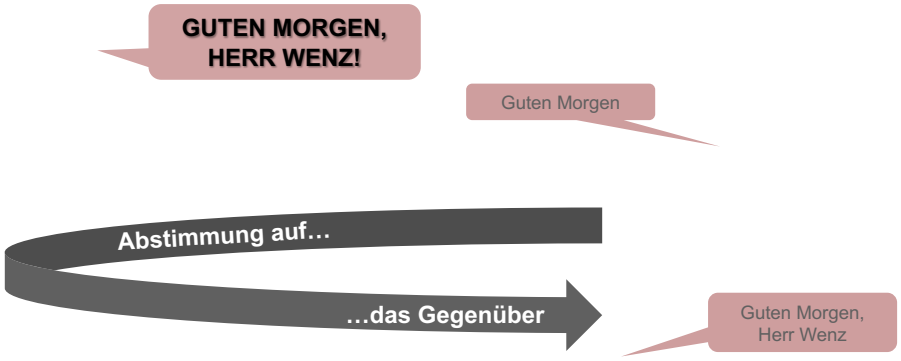
Wahrnehmungsbesonderheiten des Ohres

360°

= Raumsinn

18

Regulieren: situative Abstimmung



19

Blickkontakt zur Kontaktaufnahme

→ Je stärker die kommunikativen Einschränkungen, desto unmittelbarer die Kontaktaufnahme

- **Kopf- und Blickzuwendung**
  - **in der Augenachse des Gegenübers**
    - **mit längerer Dauer**

20

Gestik zur Visualisierung von Inhalten

Die Worte werden leichter verstanden !

(Pashek & DiVenere, 2006).

Erwerb von Kommunikationskompetenzen

- **Wissen um sinnvolle verbale und nonverbale Kommunikationsweisen** (Alvarez & Agra, 2006)
- **Gewöhnung durch den alltäglichen Kontakt** (Healy & Noonan Walsh, 2007)
- **Gehen mit dem Berufsstand einher** (Wilkinson et al., 2008).
- **Wachsen automatisch mit der Zeit und durch Berufserfahrung** (Fallowfield et al., 2002; Moore et al., 2004).

Wie lässt sich nonverbale Kommunikation entwickeln?

1. Mikro-Fertigkeiten üben
2. Erfahrungen reflektieren
3. in Praxis verorten
4. Makro-Fertigkeiten aufbauen

www.kommunikation-ohne-worte.de

23

Kommunikation ohne Worte – KoW®

KoW®-Experten-Training: 2 Tage

Modul V: Die Stimme im Dialog mit dem Patienten

Modul VI: Koordinierte Gestaltung von komplexen Interaktionen

KoW®-Anwender-Training: 2 Tage

Modul III: Nonverbaler Beziehungsaufbau durch Synchronisation

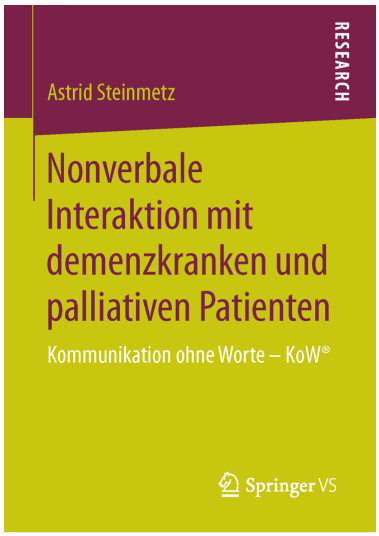
Modul IV: Interaktion mit kommunikativ schwer eingeschränkten Patienten

KoW®-Basis-Training: 2 Tage

Modul I: Grundlagen des nonverbalen Dialogs

Modul II: Patientengerechte und ressourcenorientierte Interaktion

24



Nonverbale, beziehungsförderliche Kompetenz kann erlernt werden!

- **Kommunikationskompetenz**
- **Selbstwirksamkeit**
- **Arbeitszufriedenheit**
- **Patientenzufriedenheit**

www.kommunikation-ohne-worte.de

25

KoW®-Training:

seit 2001

> 230 Unternehmen

Deutschland
Schweiz
Österreich
Luxemburg

WIR KOMMEN ZU IHNEN

www.kommunikation-ohne-worte.de

26

5 Handzeichen für die Pflege – Nonverbale Signale für mehr Verständnis im Pflegealltag

Kostenloses Workbook inkl. 5-teiliger E-Mail-Serie

KoW®-Training
Dr. Astrid Steinmetz

27

kontakt@kow.eu

www.kommunikation-ohne-worte.de

www.astridsteinmetz.de

28